

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

9. Jg. Nr. 44/2015

VIERTER ADVENT

20.12.2015

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 20.12. VIERTER ADVENT

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für den verstorbenen Herrn Theo Meiers und verstorbene Angehörige (Herforst)

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Hochamt in der Pfarrkirche von Gindorf

Montag 21.12. Vom Wochentag im Advent - O Morgenstern

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des Hl. Judas Thaddäus nach Meinung

Dienstag 22.12. Vom Wochentag im Advent - O König aller Völker

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des hl. Josef nach Meinung

Mittwoch 23.12. Vom Wochentag im Advent - O Immanuel - Johannes von Krakau

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbenen Herrn Matthias Annen

Donnerstag 24.12. VIGIL VON WEIHNACHTEN - HEILIG ABEND

17.00 Uhr CHRISTMETTE in der Pfarrkirche von Seinsfeld, mitgestaltet vom Frauenchor "La Musica" unter seinem Dirigenten Sebastian Vanck

Freitag 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - CHRISTTAG

09.00 Uhr Hirtenamt in der Pfarrkirche von Auw an der Kyll

09.30 Uhr Weihnachtshochamt in der Pfarrkirche von Oberkail

10.30 Uhr Hochamt vom Fest in der Pfarrkirche von Speicher, mitgestaltet vom Kirchenchor "Cäcilia"

ADVENIAT. In allen heiligen Messe an Weihnachten ist die Kollekte für das Hilfswerk ADVENIAT für die Menschen in den armen Gegenden Südamerikas.

Samstag 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG - HL. STEPHANUS

10.30 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Preist

11.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für die Eheleute Fritz und Maria Umbscheiden und nach Meinung

In der Schwesternkapelle ADVENIAT-KOLLEKTE

Sonntag 27.12. FEST DER HL. FAMILIE - Hl. Johannes, Evangelist

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Hl. Familie in den Anliegen der Borromäerinnen und der Familien

Zu Beginn der hl. Messe Segnung des Johannesweins

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Oberkail

E SCHINGE CHRESDAG AL DE LEIDEN - FROHE WEIHNACHTEN ALLEN!

Christus ist geboren. In ihm ist die Güte und Barmherzigkeit Gottes uns erschienen.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

DIE CHRISTNACHT. Weihnachten ist mehr als ein bisschen tröstliche Stimmung. Auf das Kind, auf das eine Kind kommt es an diesem Tag an, in dieser heiligen Nacht. Auf den Sohn Gottes, der Mensch wurde, auf seine Geburt. Alles andere an diesem Fest lebt davon, oder es stirbt und wird zur Illusion.

Weihnachten heißt: ER ist gekommen. Er hat die Nacht hell gemacht. Er hat die Nacht unserer Finsternisse, die Nacht unserer Unbegreiflichkeiten, die grausame Nacht unserer Ängste und Hoffnungslosigkeiten, zur Weihnacht, zur heiligen Nacht gemacht. Der Augenblick, da dies geschah, wirklich und für alle Zeiten, soll durch dieses Fest auch in unserem Herzen und Geist Wirklichkeit bleiben.

Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im Fleisch gewordenen Wort in die Welt hinein gesagt. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch.

Ja, zündet die Kerzen an!

Sie haben mehr recht als alle Finsternis!

(Karl Rahner, 1904-1984).

OP CHRESDAG.

Kommt mat an de Chresdaagsmass,

wäl den Härgott kommen ass.

Maria hott um halef Noacht

fir ees en an de Krepp geloacht.

Kyrieleis.

Hä kum vum hellen Himelszelt

bäi ees Menschen op de Welt.

Gott selwer guf ees heit verwandt.

Hä säant ees al mat stoerker Hand.

Kyrieleis.

(Zu singen nach der Melodie "Gelobet seist du, Jesu Christ", Gotteslob Nr. 252).

PAPST FRANZISKUS. "Das Jesuskind offenbart die unermessliche und zärtliche Liebe, mit der Gott einen jeden von uns umgibt."

WEIHNACHTS-WAHRHEITEN FÜR HEUTE.

- Die Eltern des Jesuskindes, Maria und Josef, waren Juden.
- Die Ersten an der Krippe waren die Hirten, arme und niedrige Leute.
- Die Weisen aus dem Morgenland waren Ausländer, Perser; sie kamen aus dem heutigen Irak oder Iran.
- Die hl. Familie war eine Flüchtlingsfamilie.
- Ägypten hat damals keinen Grenzzaun gegen die Flüchtlinge gebaut, sondern sie willkommen heißen und aufgenommen.
- Als Jesus erwachsen war, hat er gesagt: "Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden." (Mt 5,7).
- Als Richter wird er die auf seiner rechten Seite loben: "Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen." Denen auf der linken Seite aber wird er sagen: "Weg von mir, ihr Verfluchten..., denn ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich nicht aufgenommen."

Die Leute, die gegen Ausländer Stimmung machen und diejenigen, die in unserem Land sogar Häuser anzünden, die als Unterkunft für Flüchtlinge bestimmt sind, haben Jesus nicht auf ihrer Seite; sie gehören nicht zu seinen Leuten. Christen sollen da nicht mitlaufen. Sie haben bei solchen Leuten nichts zu suchen.

